

## Siegfried Loch organisiert Alpenjazz

1992 gründete Siegfried Loch sein Label ACT, mit dem er vielen jungen Jazz-Musikern auf die Karriereebene half.

Auf den 15. Geburtstag stieß er am Abend des 25. April mit Künstlern, Geschäftspartnern, Medien und Freunden an. Unter den Gästen waren Saxofonist Klaus Doldinger, der erste Künstler, mit dem Siegfried Loch je zusammenarbeitete, Bassist Wolfgang Schmid, Dirk Mahlstedt vom ACT-Vertriebspartner edel contraire sowie mit Stefan Winter (Winter & Winter), Matthias Winkelmann (Enja) und Heino Freiberg (Vertriebsleiter ECM) auch Vertreter der anderen in München ansässigen, maßgeblichen Jazz-Labels.



Geballte Münchner Jazz-Kompetenz (v.l.n.r.):  
Stefan Winter (Winter+Winter),  
Heino Freiberg (ECM),  
Siegfried Loch (ACT),  
Matthias Winkelmann (Enja)

Bei dieser Gelegenheit gab Loch bekannt, dass er eine neue Aufgabe übernommen hat: Er wird künstlerischer Leiter des Alpenjazz-Festivals, das in diesem Jahr vom 12. bis 14. Oktober in Feldafing am Starnberger See zum ersten Mal über die Bühne gehen soll - worüber er sich sichtlich freute. Feldafing war Firmensitz von ACT, bevor man in die Ehrenfurtstraße in München umzog.

In einer launigen Rede ließ Loch noch einmal die außergewöhnliche Erfolgsstory seines Labels Revue passieren, wobei er nicht versäumte darauf hinzuweisen, dass ACT mittlerweile das größte Label weltweit (inklusive Schweden) für schwedischen Jazz sei - dank der großen Erfolge des Esbjörn Svensson Trio und des Posaunisten Nils Landgren. Der gelungene Feier-Abend endete da, womit immer alles anfängt: mit formidabilem Live-Jazz im Musikzimmer.